

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Ortsverein Stockstadt a. Main



Haushaltsantrag der SPD-Fraktion

Marktgemeinderat Stockstadt am Main

Sehr geehrter Bürgermeister Wolf,

Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachstehend die Anträge der SPD-Gemeinderatsfraktion zum Haushalt der Marktgemeinde Stockstadt für das Jahr 2013.

Eine weitere Präzisierung der Anträge erfolgt ggf. im Laufe der Beratungen bzw. durch gesonderte Einzelanträge.

### **1. Planung bzw. Umgestaltung der Aussegnungshalle im Friedhof**

Auf der Haushaltsstelle im Vermögenshaushalt 7500-9450 sind im Augenblick 108.000 € für Erweiterungen, Um- und Ausbauten vorgesehen.

Die SPD-Fraktion beantragt, zunächst von der geplanten Neuverlegung der Platten am Kriegerdenkmal Abstand zu nehmen. Vordringlich sollte eine bedarfsgerechte Überplanung der Aussegnungshalle erfolgen. Die Grundzüge der Planung sollen im Gemeinderat vorbesprochen werden.

Wir regen an, die Planung der Aussegnungshalle an ein anderes Planungsbüro als bisher zu vergeben. Die Mittel der o.g. HH-Stelle sind entsprechen anzupassen.

### **2. Schnelles Internet für Stockstadt**

Seitens der Verwaltung ist zu prüfen, inwieweit Stockstadt die Voraussetzungen für die Aufnahme in das Programm „Schnelles Internet für Bayern“ erfüllt. Für den Fall einer positiven Prüfung sind Mittel für Planung und Realisierung im Haushalt vorzusehen.

<http://www.schnelles-internet-in-bayern.de>

### **3. Gesamtkonzept für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und Senioren**

Die SPD-Fraktion beantragt ein **Gesamtkonzept** für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und Senioren für Stockstadt zu erarbeiten. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind einzuplanen. Es sollen Vorschläge erarbeitet werden, wie den infrastrukturellen Herausforderungen des demographischen Wandels begegnet werden kann. Hierbei sind insbesondere zu bedenken:

- Der Ausbau der Gehwege, die Nutzung vorhandenen geeigneter privater Sanitäreinrichtungen oder die Schaffung entsprechender öffentlicher Sanitäreinrichtungen sowie einen dem demographischen Wandel folgenden Ausbaus der Anbindung von gemeindlichen Einrichtungen, Ladengeschäften, Gaststätten, etc. an die öffentlichen Verkehrsflächen.
- Prüfung, ob seitens der Gemeinde eine ergänzende Pflege- und Betreuungseinrichtung geschaffen werden kann. Vorbild könnte hier das Haus St. Vinzenz von Paul in Kleinostheim sein. Mit Herrn Martin Wienand, Leiter der Einrichtung, sollte ein Infogespräch im Gemeinderat geführt werden.

### **4. Weitergehende Planungen zur Sicherstellung ausreichender Krippenplätze**

Es gilt weiterhin das Augenmerk auf die Entwicklung des Krippenplatzbedarfs zu halten – auch um finanziellen Schaden von der Gemeinde fern zu halten. Für vorbereitende Maßnahmen, Planung und Standort- und Betreibersuche ist eine Haushaltsstelle mit 10.000 € auszustatten, um im Notfall schnell reagieren zu können. Hier können evtl. auch Synergieeffekte mit dem Antrag gemäß Punkt 3 gefunden werden.

### **5. Dringende Sanierung der Grundschule zur Vermeidung von gesundheitlichen Beeinträchtigungen**

Für die Grundschule muss die Vermögenshaushaltsstelle 2110-9352 zur Behebung der Feuchtigkeitsprobleme im Musik- und Handwerksraum aufgestockt werden. In der nächsten Sitzung des Bauausschusses sind unverzüglich Maßnahmen zu beschließen und einzuleiten, um die Gesundheit der Schüler zu schützen.

Die Sanierung der Feuchtigkeitsprobleme im Durchgangsbereich/Verkaufsraum sollte mit 25.000 € im Verwaltungshaushalt Einzelplan 2, UA 2110 beplant werden.

Entsprechend unserer Eingabe in der vorherigen Woche, ist kurzfristig eine Begehung der Grundschule einzuberufen, um die Mängel in Augenschein zu nehmen und finanzielle Mittel in ausreichender Höhe im Haushalt sicherzustellen.

### **6. „Nette Toilette“**

Nachdem die öffentliche Toilette bis zur Findung von ob Kooperationspartner für das Modell „Nette Toilette“ verschoben wurde, sind die geplanten Mittel zum Teil für das Modell „Netten Toilette“ oder angelehnte Konzepte zu verwenden. Der dafür zu verwendete Haushaltsansatz darf 5.000 € nicht unterschreiten. Dieses Konzept sollte in Verbindung mit dem unter Nr. 3 vorgeschlagenen und zu erarbeitenden Gesamtkonzept verbunden werden.

<http://www.die-nette-toilette.de/>

## **7. Investitionsstau in Strom-, Wasser und Kanalnetz**

Die Erlöse aus der Erhöhung der Abgabepreise für elektrischen Strom müssen vordringlich in den Erhalt und die Ertüchtigung des Stromnetzes (entsprechend der von der Verwaltung im Haushaltsentwurf gemachten Vorschläge) investiert werden.

Sollten sich daraus Erhöhungen der Netznutzungsbeträge ergeben, sind diese Mehreinnahmen den Kunden der GW Stockstadt in Form günstiger Energietarife zurückzuführen.

Ebenfalls sind die Erlöse – unabhängig von der Überrechnung der Wasser- und Kanalgebühren - zu 100 % der Erneuerung des Wasser- bzw. Kanalnetzes entsprechend der vorliegenden Prioritätenliste verwendet werden. Es gilt insgesamt bei den Werken zu beachten, dass die Investitionen im fünfjährigen Mittel die Höhe der Abschreibungen im Vergleichszeitraum erreichen.

Weitere Maßnahmen entsprechend der Prioritätenliste sind in 2013 zu beplanen und in 2014 zur Realisierung kommen zu können. Entsprechende Mittel sind im HH vorzusehen. Vorberatungen im Bauausschuss sind durchzuführen.

## **8. Bahnlärm**

Damit die Gemeinde im Sinne der vom Bahnlärm betroffenen Bürger tätig werden kann, ist eine Haushaltsstelle mit ausreichenden Finanzmitteln zu bestücken. Für notwendig Gutachten und Planungen halten wir einen Ansatz von 20.000 € für angemessen. Die Maßnahmen zur Reduzierung des Bahnlärms sind im Plenum zu beraten.

## **9. Kauf des Grundstücks am Bahnhof**

Die SPD-Fraktion befürwortet weiterhin den Kauf des Bahnhof-Grundstücks auf dem zum heutigen Zeitpunkt die öffentlichen Fahrradständer montiert sind. Dadurch wäre die Eigentumsituation geklärt und der Fahrradständer würde ausschließlich auf öffentlichem Grund stehen. Weiterhin kann der Standort kann zu einem späteren Zeitpunkt städteplanerisch verwendet werden. Die im HH für den Ankauf geplanten Mittel sollen im HH verbleiben.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und würden uns über eine breite Zustimmung zu unseren Anträgen freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ackermann  
(Fraktionsvorsitzender)